

St. Bernhard zwei Mal auf dem Podest

Leichtathletik: Landesfinale bei „Jugend trainiert für Olympia“

Das Leichtathletik-Landesfinale im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ der weiterführenden Schulen fand in Donaueschingen statt. Insgesamt 48 Teams aus den Regierungsbezirken Stuttgart, Tübingen, Karlsruhe und Freiburg nahmen an diesen Wettkämpfen teil. Die Realschule Sankt Bernhard aus Bad Mergentheim war in allen vier Altersgruppen vertreten.

Los ging es mit den 800-Meter-Läufen. Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs im WK III/2 haben die Schüler aus St. Bernhard die Läufe gewonnen. Maximilian Schaff gewann mit großem Vorsprung in sehr guten 2:21,1 Minuten den Lauf der Jungen und auch Lene Menzke legte mit ihrem knappen Sieg im Lauf der Mädchen den Grundstein für den späteren Erfolg ihres Teams.

In den weiteren Disziplinen wuchsen dann alle Mädchen über sich hinaus und konnten ihre bisherigen Ergebnisse deutlich steigern. Sophia Götz verbesserte ihre Hochsprung-Bestleistung auf 1,46 Meter. Lara Blagojevic steuerte mit 4,68 Meter im Weitsprung wichtige Punkte für das Team-Ergebnis bei. Auch die abschließende 4x75-Meter-Staffel wurde klar gewonnen. Am Ende stand der nicht erwartete zweite Platz, der die Qualifikation für den Bodensee-Cup im September in Österreich bedeutete. Beteiligt waren: Lilly Adler, Lara Blagojevic, Nele Egner, Eva Götz, Sophia Götz, Hanna Harter und Lene Menzke.

Die Jungs im Wettkampf III/2 wollten es den Mädchen natürlich gleichtun und zeigten direkt im Weitsprung mit zwei Sprüngen über fünf Meter von Maximilian Schaff (5,10) und Marcel Belz (5,14), dass auch mit ihnen zu rechnen sein wird. Im 75-Meter-Lauf blieben dann wiederum Maximilian Schaff und Jonah Höfner unter der 10-Sekunden-Marke und liefen mit 9,77 und 9,80 Sekunden jeweils persönliche Bestzeit. Beim Ballwerfen war es dann erneut Marcel Belz, der mit 52 Meter das beste Tagesergebnis erreichte. Nachdem man dann auch noch die 4x75-Meter-Staffel in sehr guten 38,86 Sekunden gewonnen hatte, warteten alle gespannt auf das endgültige Ergebnis. Trotz einer Steigerung von über 600 Punkten reichte es aber „nur“ zum dritten Platz und die Qualifikation zum Bodensee-Cup wurde knapp verpasst. Da aber viele der Jungs auch im nächsten Jahr noch in der gleichen Altersklasse startberechtigt sind, wird es dann eine neue Chance geben. Beteiligt waren: Marcel Belz, Mikka Heinkelmann, Jonah Höfner, Leonard Lanig, Jakob Ott, Jannik Ott, Maximilian Schaff und Vincent Sackmann.

Im Wettkampf IV/2 der Jungs des Jahrgänge 2011 bis 2013 waren die Vorzeichen nicht ganz so günstig, da man mit einer sehr jungen Mannschaft am Start war. Doch auch hier wurde die Punktzahl aus dem Vorkampf um 300 Punkte gesteigert werden. Das war der hervorragende vierte Platz unter 13 Teams. Bester Punktesammler war hier Jonas Kellermann, der mit 7,45 Sekunden über 50 Meter, 4,14 Meter im Weitsprung und 40 Meter beim Ballwerfen die besten Leistungen zeigte. Aber auch die 800-Meter-Läufer steigerten ihre Zeiten teils deutlich und durch Marlon Lehr gab es den tollen zweiten Platz in 2:42 Minuten. Beteiligt waren: Alexander Eberle, Jonas Kellermann, Florian König, Linus Haag, Mattis Heinkelmann, Marlon Lehr, Clemens Morsch, Jakob Müller und Noah Schaffers.

Noch schlechtere Vorzeichen gab es bei gleichaltrigen Mädchen. Nachdem kurz vor dem Wettkampf noch zwei Starterinnen krankheitsbedingt absagen mussten und mit Antonia Lanig die eifrigste Punktesammlerin aus dem Kreisfinale im Vorfeld auch schon absagen musste, ging es darum, Erfahrungen zu sammeln. Am Ende stand für die Mädchen der zehnte Platz. Beteiligt waren: Malena Diehm, Maya Herold, Kira Mastel, Cara Tremmel, Jonna Valtin und Lina Klug. *ak/stb*



Das Bad Mergentheimer American-Football-Team Tauberfranken Wolfpack feierte zum dritten Mal in seiner Vereinsgeschichte eine Meisterschaft.

BILD: ANASTASIA DEPPISCH

Wolfpack schnappt sich den dritten Titel

American Football: Nach 2015 und 2016 wurde das Team aus Bad Mergentheim nun erneut Meister. Über 300 Zuschauer beim letzten und alles entscheidenden Spiel

Von Klaus Volkert

Tauberfranken Wolfpack – Crailsheim Coneo Praetorians 41:8
(0:0, 14:0, 14:0, 13:8)

Die Punkte für das Wolfpack erzielten: Sebastian Bick (12), Julius Frank (12), Jürgen Weishap (11) und Moritz Kreß (6).

Es ist geschafft: Nach 2015 und 2016 holte sich das Bad Mergentheimer American-Football-Team Wolfpack den dritten Meistertitel seiner noch recht jungen Vereinsgeschichte im American Football. Mit einem klaren 41:8-Heimsieg vor über 300 begeisterten Zuschauern gelang dem Team gar eine sogenannte „Perfect Season“ ohne eine einzige Niederlage. Am Ende der Saison stehen für die Kurstädter 16:0 Punkte bei einem Touchdown-Verhältnis von 305:8 in der Bilanz.

Die Partie zwischen den beiden Titelaspiranten, dem gastgebenden

Wolfpack und den angereisten Crailsheim Coneo Praetorians hielt alles, was man sich von ihr versprochen hatte. Zum ersten Mal in der laufenden Saison gelang den Tauberältern in dem äußerst ausgeglichenen ersten Viertel kein Punkterfolg. Zu dominant zeigten sich in dieser Phase die beiden saisonbesten Defense-Reihen.

Dies sollte sich jedoch unter dem Jubel der Zuschauer nach dem ersten Seitenwechsel schnell ändern. Die Wolfpack-Offense hatte sich gegen Ende des vorherigen Quarters bis an die gegnerischen 27-Yard-Linie vorgearbeitet, musste dann aber nach einem Fumble den Ball abgeben. Jetzt war es Defenseback Sebastian Bick, der einen Crailsheimer Pass abfang (Interception) und diesen über 30 Yards über die Goalline trug (7:0, Extrapunkt Jürgen Weishap). Schon der nächste Angriff der

Gäste wurde im Keim erstickt, da es Jan Adonyi gelang, einen Fumble zu erobern. Punkte konnten aus diesem Drive allerdings nicht erzielt werden, da ein abschließender Fieldgoal-Versuch geblockt wurde.

Wenig später war es Defenseback Marton Herk der das Angriffsrecht durch eine weitere Interception zurückeroberte. Jetzt gelang es Quarterback David Herrick, einen 35-Yard-Pass auf Wide receiver Julius Frank zu werfen, den dieser sicher in der Endzone zum nächsten Touchdown aufnahm (14:0, Extrapunkt Weishap). Auch Weishap gelang noch eine Interception. Weitere Punkte gelangen dem Wolfpack trotz Vordringens in die Redzone bis zur Halbzeit allerdings nicht.

Wer nun geglaubt hatte, dass die Prätorianer nach der Hinspielniederlage von 0:24 und dem Halbzeitrückstand aufgeben würden, sah

sich schnell getäuscht. Motiviert starteten sie in die zweite Hälfte, zwangen die Wolfpack-Offense zum Punt und drangen bis ins Mittelfeld vor. Doch ein überworfener Snap wurde zum Verhängnis und der freigewordene Ball von Stefan Diener erobert. Kurz darauf fing Wide receiver Moritz Kreß einen Pass in die Endzone zum 21:0 (EP Weishap). Eine weitere Unsicherheit des Gegners beim anschließenden Kick Off brachte die Wolfpack erneut in die Redzone. Und wiederum war es Frank, der den Pass von Herrick fangen konnte und zum 28:0 vollendete (EP Weishap).

Ein einziger Touchdown

Im abschließenden Viertel vollendete Sebastian Bick mit einem Lauf über 25 Yards zum 34:0 (Zweipunkteversuch gescheitert). Bei dem nun einsetzenden Regen wurde das

Passspiel schnell zum Verhängnis, das die Gäste traf, als Weishap einen Pass abfangen und aus 25 Yards postwendend in die Endzone tragen konnte (41:0, EP Weishap). Die Partie war zwar entschieden, doch die Crailsheimer gaben zu keinem Zeitpunkt auf. Nach gutem Return nutzten sie den ersten Versuch nahe der Mittellinie durch einen fulminanten Lauf zum ersten und einzigen Touchdown, den die Wolfpack-Defense in dieser Saison einstecken musste (41:8, Zweipunkteversuch erfolgreich).

Nach diesem die äußerst erfolgreiche Saison abschließenden achten Sieg in Folge durfte das Tauberfranken Wolfpack von Ligaobmann Dirk Stehle als Vertreter des American Football- und Cheerleadingverbands Baden-Württemberg den Meisterschaftspokal in Empfang nehmen.

Oliver Winter ist neuer Trainer der HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim

Handball: Der 56-jährige Hardheimer kehrt zur neuen Saison an seine frühere Wirkungsstätte zurück, dieses Mal steht er allerdings an der Seitenlinie

Die HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim hat mit Oliver Winter einen neuen Trainer der ersten Männermannschaft präsentiert.

Nachdem das Trainergespann der letzten beiden Saisons, Max Engert und Michael Stein, aus familiären Gründen kürzer treten werden, begaben sich Abteilungsleiter Dirk Wagner, Dieter Reichert und Thomas Keupp gemeinsam auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger.

Schon als Spieler bei der HSG

Mit Oliver Winter wurde ein Trainer gefunden, der bereits als Spieler unter anderem für die HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim aktiv war. Winter erinnert sich gerne an diese Zeit: „Meine mit schönsten und erfolgreichsten Handballerjahre habe ich in Tauberbischofsheim verbracht.“

Der mittlerweile 56-jährige Oliver Winter ist seit seinem 7. Lebensjahr im Handballsport aktiv. Seine Karriere begann er als Spieler beim TV Hardheim, bevor er zur HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim wech-



HSG-Abteilungsleiter Dirk Wagner (links) freut sich, mit Oliver Winter einen neuen Trainer für die erste Männermannschaft präsentieren zu können. *BILD: KEUPP*

selte und schließlich zum TV Hardheim zurückkehrte.

Neben seiner Spielerkarriere ist er auch als Schiedsrichter, Schiedsrichterausbilder für Teams und Beobachter tätig und pfeift aktuell zusammen mit Jens-Uwe Bergel (TV Mosbach) im HVW Spiele bis in die Verbands- und Württembergliga.

Leidenschaft und Engagement

Oliver Winter hat bereits als Spielertrainer beim TV Hardheim sowie als Trainer der Kreisauswahl und diverser Jugendmannschaften sein Können unter Beweis gestellt. Er hat seine Mannschaften zu mehreren Meisterschaften und Aufstiegen coacht und dabei stets seine Leidenschaft und sein Engagement für den Sport gezeigt.

Bei der HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim möchte Winter eine leistungsstarke Mannschaft aufbauen und an die Erfolge vergangener Tage anknüpfen. Sein Ziel ist es, die Mannschaft wieder als zweitstärkste Kraft im Altkreis Buchen/Tauberbischofsheim zu etablieren und im

oberen Tabellendrittel mit erfrischendem, ideenreichem Tempo-handball zu spielen.

Traditionell begann bei der HSG die Vorbereitung auf die neue Saison nach dem Altstadtfest. Die Mannschaft konnte bereits drei Wochen lang die Ideen des neuen Trainers aufnehmen und setzt Woche für Woche neue Akzente auf die zuvor hervorragend getätigte Arbeit.

Abteilungsleiter Dirk Wagner ist überzeugt, mit Oliver Winter den idealen Trainer für die HSG gefunden zu haben: „Oliver Winter bringt nicht nur immense Erfahrung und Fachwissen mit, sondern auch eine ungeborene Leidenschaft für den Handballsport. Wir sind sehr glücklich, dass er sich entschieden hat, unser Team zu leiten.“

Mit Oliver Winter als Trainer glaubt man bei der HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim, optimistisch in die kommende Saison blicken zu können. Auf jeden Fall freut man sich schon auf spannende Spiele und hoffentlich zahlreiche Erfolge unter seiner Führung. *thk*

Markelsheimer U9-Teams dominieren die Meisterschaft

Tennis: Die „Erste“ wurde Erster und die „Zweite“ wurde Zweiter. Außerdem das Halbfinale beim Bezirksfinale erreicht

Auf eine sehr erfolgreiche Saison 2024 kann die U9 der Tennisabteilung des TSV Markelsheim blicken. Wie im Vorjahr ging man auch in diesem Jahr mit zwei Mannschaften in die Saison. Die U9 II wurde dabei Vizemeister. Sie musste sich lediglich der eigenen „Ersten“ geschlagen geben. Ein klein bisschen überraschend kam dieser Erfolg, da die meisten Kinder, die in der „Zweiten“ eingesetzt wurden, vorher noch keine Punktspiele absolviert hatten. Deshalb kann man die Leistung von 4:1 Siegen bei einer Bilanz von 75:59 Matches nicht hoch genug einschätzen.

Ganz souverän agierte die erste U9-Mannschaft des TSV Markelsheim, die ihrer Favoritenrolle gerecht wurde. Alle Begegnungen wurden gewonnen und so hat man sich mit 5:0 Siegen bei einer Bilanz von 102:30 Matches ganz souverän die

Meisterschaft in ihrer Gruppe gesichert.

Durch diese Meisterschaft hatte sich U9 auch für das Bezirksfinale qualifiziert. Hier spielen alle Sieger der verschiedenen Gruppen im K.o.-System den Bezirksmeister aus.

Im Viertelfinale traf man auf den TC Sonnenbrunnen Heilbronn I uung gewann überraschend klar mit 24:4. Im Halbfinale wartete dann Heilbronn am Trappensee I. Man wusste, dass dieser Gegner sehr stark ist, und daher kam die Niederlage von 10:18 dann doch nicht ganz so überraschend.

Dennoch war es ein großer Erfolg für die U9, bis ins Halbfinale vorzustoßen und mit dem dritten Platz im Bezirk A die Saison abzuschließen.

Das Trainerteam der U9 zeigte sich auf alle Fälle hochzufrieden mit der Leistung beider Markelsheimer Mannschaften. *rm*



Die beiden erfolgreichen U9-Mannschaften II der Tennisabteilung des TSV Markelsheim (von links): Ole Ehrmann, Hendrik Kirchner, Nevio Schneider, Rafael Henn, Samu Pingert, Jonas Baarb, Lennard Gress, Luca Herkert, Laura Reichardt. Es fehlen Jule Scheidel und Mona Stilling. Hinten von links sind außerdem David Baarb (stellvertretender Jugendwart) und Thorsten Schieser (Jugendwart) zu sehen. *BILD: MEHLMANN*